

Gut ausgebildeter Nachwuchs ist unsere Zukunft

Kloten, 20. März 2014

Schon seit vielen Jahren stellt die Scania Schweiz AG der Schweizerischen Technischen Fachschule in Winterthur Nutzfahrzeug-Komponenten und Fahrzeuge für die Ausbildung von jungen Nachwuchskräften zur Verfügung.

Jedes noch so gute Fahrzeug braucht irgendwann einen Service oder den Austausch von Verschleissbauteilen, damit es weiterhin seinen Dienst verrichten kann. Moderne Fahrzeuge, egal ob Personenwagen oder Nutzfahrzeuge, brauchen ausgebildete Spezialisten die dafür besorgt sind, dass diese Fahrzeuge ihrer eigentlichen Aufgabe nachgehen können. Ganz egal ob Transport von Personen oder das Transportieren von Gütern von A nach B, auch modernste Fahrzeuge brauchen eine regelmässige Wartung oder eine fachgerechte Instandstellung. Damit uns diese Fachleute auch in Zukunft nicht ausgehen und diese mit dem rasanten Schritt der Technik mithalten können, dafür sorgt unter anderem die Schweizerische Technische Fachschule in Winterthur.

Breites Einzugsgebiet der STF Winterthur

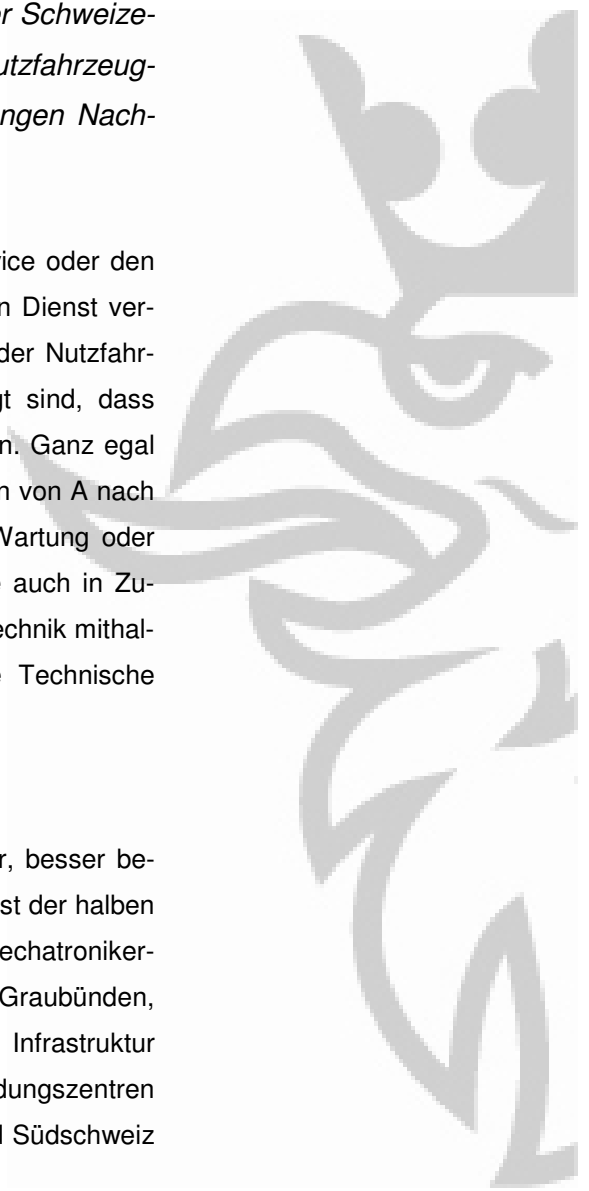
In der Schweizerischen Technischen Fachschule in Winterthur, besser bekannt als STF Winterthur, gehen junge Nachwuchskräfte aus fast der halben Schweiz in die Aus- und Weiterbildung. So profitieren Mechatroniker-Lernende aus den Kantonen Aargau, Basel-Land, Basel-Stadt, Graubünden, Schaffhausen, Solothurn und Zürich von der hervorragenden Infrastruktur und der hohen Fachkompetenz in der STFW. Weitere Ausbildungszentren für diesen Berufszweig befinden sich in der West-, Zentral- und Südschweiz sowie dem Kanton St. Gallen.

Von nichts kommt nichts

Während insgesamt 46 Wochen pro Jahr finden in den Räumlichkeiten der STFW überbetriebliche Kurse und Weiterbildungen statt. Um die Aus- und Weiterbildungstage der rund 180 Mechatroniker, davon ca. 50 Mechatroniker Nutzfahrzeuge, optimal und entsprechend den gesetzlichen Vorgaben über das ganze Jahr hinweg verteilen zu können, ist schon ein grosses Organisationsgeschick notwendig. Zum einen gilt es zu berücksichtigen, dass in der Ausbildung zum Mechatroniker diese in den beiden ersten Jahren parallel stattfindet und erst ab dem dritten von insgesamt vier Lehrjahren eine Spezialisierung zu berücksichtigen gilt. So besuchen die zukünftigen Fahr-

Scania Schweiz AG
Steinackerstrasse 57
CH-8302 Kloten ZH

Bei Rückfragen:
Tobias Schönenberger
Leiter Marketing / PR
Tel. +41 (0)44 800 13 64
tobias.schoenenberger@scania.ch
www.scania.ch



zeugspezialisten im vierten Lehrjahr 12 überbetriebliche Kurstage, im ersten, zweiten und dritten Lehrjahr insgesamt 16 überbetriebliche Kurstage in je zwei Blöcken à 8 Tage. Neben diesen überbetrieblichen Kursen muss durch den Lehrling selbstverständlich auch noch die „normale“ Berufsschule besucht werden.

Kloten, 20. März 2014

Theorie ist das Eine, Praxis das Andere

Damit die Lernenden ihre theoretischen Kenntnisse rasch- und bestmöglichst in ihren Lehrbetrieben umsetzen können, liegt die praktische Ausbildung schwerpunktmässig in folgenden Bereichen:

- Elektrische Messungen
- Diagnose mit Testsystem
- Bremsen konventionell / EBS
- Lenkgeometrie und Fahrwerk (Lufffederung)
- Motor und Getriebe Instandsetzung

Um eine möglichst zeitgemässe Ausbildung an neuesten Komponenten und Fahrzeugen bieten zu können, ist die STF Winterthur immer wieder auf die grosszügige Unterstützung aus der Automobilindustrie angewiesen. Denn nur diese kommt schon früh an Neuerungen heran und auch die normale Beschaffung würde die Kosten einer solchen Schule mehr als nur sprengen.

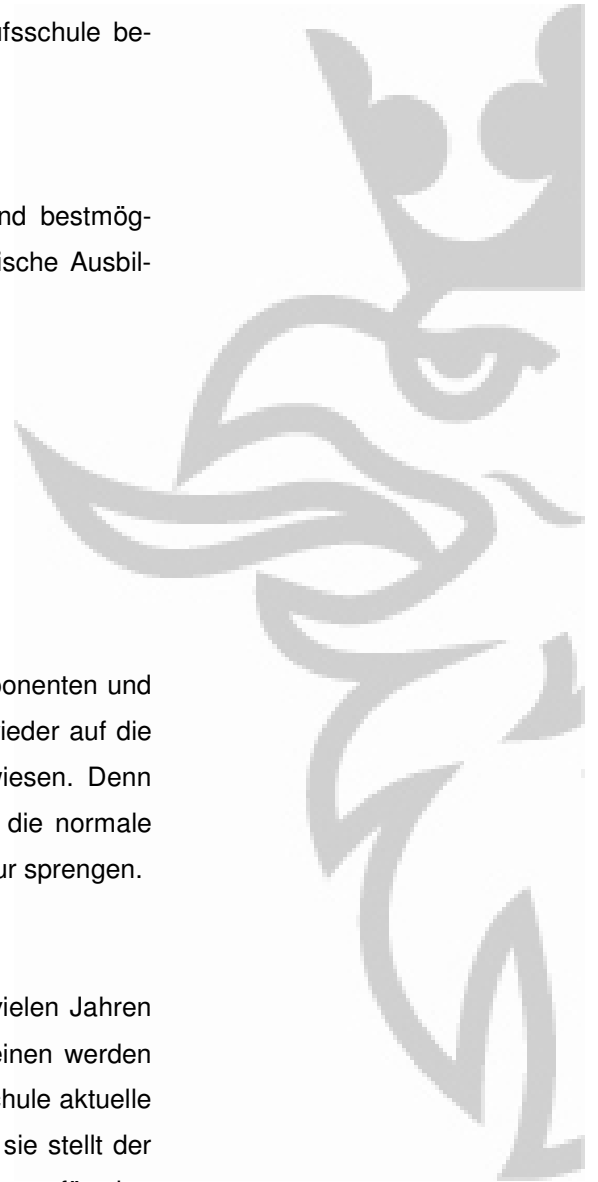
Scania – Nicht nur King of the Road

Aus diesem Grund bietet die Scania Schweiz AG schon seit vielen Jahren Hand bei der praktischen Ausbildung in der STFW an. Zum einen werden die guten Beziehungen zum Mutterhaus genutzt um der Fachschule aktuelle Komponenten für die praktische Ausbildung zu besorgen oder sie stellt der Schweizerischen Technischen Fachschule ein neues Nutzfahrzeug für eine gesamtheitliche Ausbildung zur Verfügung. Dabei wird das Schulungsfahrzeug immer wieder durch ein aktuelleres Fahrzeug ausgetauscht, damit die Lernenden immer an den neuesten Fahrzeugen ihr Wissen erweitern können. Noch bevor viele Nutzfahrzeughersteller ihre Euro-6-Fahrzeuge liefern konnten, wurden die Auszubildenden in der STFW bereits auf einem neuesten Euro-6-Scania geschult und weitergebildet.

SCANIA – King of the Road

Scania Schweiz AG
Steinackerstrasse 57
CH-8302 Kloten ZH

Bei Rückfragen:
Tobias Schönenberger
Leiter Marketing / PR
Tel. +41 (0)44 800 13 64
tobias.schoenenberger@scania.ch
www.scania.ch



Kloten, 20. März 2014



Erich Meier (li.), Rektor der STF Winterthur bedankt sich bei Gerry Waser (Generaldirektor der Scania Schweiz AG) für die langjährige und grosszügige Unterstützung.



Dank Scania müssen Transportunternehmer auch in Zukunft nicht auf V8-Motoren verzichten. Also müssen die zukünftigen Mechatroniker auch auf V8-Motoren geschult werden.

